

Thema: Der schmale und der breite Weg**Text: Matthäus 7,13-14**

«Tretet ein durch das enge Tor! Denn weit ist das Tor und breit der Weg, der ins Verderben führt, und viele sind es, die da hineingehen. Wie eng ist das Tor und wie schmal der Weg, der ins Leben führt, und wenige sind es, die ihn finden!»

Zwei Bilder - Gleiche Bedeutung

Schmale Türe versus breite Türe

Schmaler Weg versus breiter Weg

Breite Türe / Weg = viele die darauf gehen, Konsequenz: Tod

Schmale Türe / Weg = wenige die ihn finden, Konsequenz: Leben

Tretet ein

Tretet ein oder geht ein, ist als Imperativ eine dringliche Aufforderung Jesu. Aus dem Imperativ ist auch zu lesen, dass es sich nicht um ein fortdauerndes, lebenslängliches Bemühen handelt, in das enge Tor einzutreten. Es ist hier wie der Ruf der Umkehr (Busse), eine grundsätzliche Entscheidung gemeint. Wir haben die Wahl?

Verderben oder Leben?

Schon Mose stellte das Volk vor die Wahl, Segen oder Fluch zu wählen (5. Mo 30.15f).

Es ist die Wahl, ein Leben ohne oder mit Gott zu wählen:

«Ich gebiete dir heute, den HERRN, deinen Gott, zu lieben, auf seinen Wegen zu gehen und seine Gebote und Satzungen und Rechte zu halten (V16)».

«Das Leben und den Tod habe ich dir vorgelegt, Segen und Fluch, erwähle nun das Leben!»

Anders als Mose, spricht Jesus nicht nur vom Fluch und Segen im diesseitigen Leben, sondern rechnet mit zweierlei Ausgang des Lebens entweder **Verderben oder Leben**.

Verderben: griechisch *apoleia*, bedeutet: Verdammnis, Verlust, Verschwendung, Untergang, Zerstörung und bezieht sich im Neuen Testament auf den Zustand nach dem Tod. *Apoleia* ist die Strafe der im Endgericht verurteilten.

Leben: griechisch *zoe*, meint im Gegensatz zu *bios*, welches eher die Lebensführung beschreibt, im Neuen Testament, das von Gott gesegnete, geschenkte und ewige Leben.

Erschreckend ist: Jesus sieht viele auf dem breiten Weg oder durch das weite Tor gehend. Der breite Weg ist deshalb einfacher, weil die ich-zentrierten Wünsche, Sünden, Ideologien einfach ausgelebt werden können und weil man nicht Glaubt scheinbar ohne Konsequenz bleibt. Doch das Gericht und der ewige Tod ist real. Dieses Leben hat eine ewige Konsequenz: Leben oder Tod.

Jesus ist der schmale Weg

Der schmale Weg, die schmale Tür führt über Jesus:

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, es sei denn durch mich“ (Johannes 14,6 ZB).

Die schmale Tür ist die Entscheidung an Jesus als von Gott gesandter Herr, Retter und Erlöser für unserer Sünden, zu glauben. Der schmale Weg deutet auf die Nachfolge Jesus. Ein Weg muss bis zum Ende gegangen werden, um zum Ziel zu kommen. Dein Glaube muss sich bis an dein Lebensende bewähren. Lass deinen Glauben nicht mehr los.

Hast du für dich gewählt? Bist du sicher, dass wenn du heute stirbst, du das ewige Leben hast?

Wenn nein, entscheide dich! *Jesus ruft auch heute: „Tretet ein durch das enge Tor!“*

Wenn ja: halte deinen Glauben fest, bis zum Ziel!


